

28. August 2024
Presseinformation

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg
Resümee 2024
22. Juli–31. August 2024

++++++SAVE THE DATE++++++

Freitag, 30. August 2024, 16-20 Uhr, Festung Hohensalzburg

Abschlusspräsentation der sechs Klassen von:

Adriana Bustos (Zeichnung), **Philipp Gufler** (Siebdruck), **Ania Nowak** (Performance), **Mette Sterre** (Installation, Performance), **Thalia Hoffman / Manar Zuabi** (Mixed Media, Installation, Video, Performance), **Karol Radziszewski** (Malerei).

Freitag, 30. August 2024, 21-1 Uhr, Stadtgalerie Zwergelgartenpavillon

Musik Set, Criss Cross #4

Dogheadsurigeri, MARAws und Mermaid & Seafruit

++++++

Auf dem Residenzplatz wurden steinerne Pferde ausgepeitscht, im Rupertinum war das Publikum während einer Performance zu Tränen gerührt und in der Stadtgalerie Zwergelgartenpavillon konnte eine Haar-Performance erlebt werden, die live im Radio gebroadcastet wurde. Ein vielfältiges Kurs- und Veranstaltungsprogramm liegt hinter uns. Zu den Highlights dieses Jahres können die Performance auf dem Residenzplatz der Klasse von Ofri Cnaani genannt werden, bei der alle Studierenden eine zweistündige Solo-Performance zeigten. Innerhalb der Kooperation mit dem Museum der Moderne zeigten Stav Marin, Samira Saraya und Neta Weiner wie das Publikum trotz Sprachbarrieren berührt wurde und ein (Zu)Hören auf emotionaler Ebene geschah und während der Radio-Choreography von Netta Weiser im Zwergelgartenpavillon durften die Besucher*innen schließlich den Sound verschiedener Performances erleben, inklusive eines live Haar-Tanzes.

- **School of Listening**

Der diesjährige Fokus des (Zu)Hörens zeigte sich vor allem in den Kursen von **Stav Marin**, **Samira Saraya** und **Neta Weiner**, die durch Sprache und ihren Körper versuchten Brücken zu bauen und ein Training in Performance boten, Sprache als politisches Werkzeug zu verwenden. **Ofri Cnaani** lehrte in ihrem Kurs die Praktik des verkörperten Zuhörens. Mittels experimenteller Begegnungen verhandelte der Kurs die komplexen Beziehungen zwischen Körper, Daten und öffentlichem Raum. **Thalia Hoffman** und **Manar Zuabi**

Internationale Sommerakademie
für bildende Kunst Salzburg

Postfach 527, 5010 Salzburg, Austria
T +43 662 842 113
office@summeracademy.at
www.summeracademy.at

Bankverbindung:
Hypo Salzburg Marke
der RLB OÖE
IBAN AT31 3400 0711 0441 7408
BIC RZOOAT2L

regten dazu an, durch verschiedene künstlerische Taktiken gemeinsam Widerstand zu leisten. Mit Sprache, Grenzen, partizipativer Kunst und aktivistischen Interventionen im öffentlichen Raum wurden die Studierenden im Finden ihrer künstlerischen Stimme unterstützt. Auch der Kurs von **Ari Benjamin Meyers** widmete sich dem Einproben und Orchestrieren eines Moments, einer Situation, sozialer Beziehungen, eines Zusammenhangs, eines Körpers – um eine neue Realität zu komponieren und mündete in vielerlei Konzerten und Kompositionen. Die Rückkehr zur Leichtigkeit und Unbeschwertheit des eigenen künstlerischen Schaffens innerhalb der Malerei konnte bei **Curtis Talwst Santiago** gelernt werden.

- **Welten erschaffen**

Die Welterzeugung als Prozess innerhalb der Fotografie und die Beleuchtung dieser Welten in Serien war im Kurs von **Sarker Protick** zu finden. **Adriana Bustos** wiederum vermittelte ihren Studierenden die Kunst des „mental mapping“, um dem eigenen Arbeiten Ausdruck verleihen zu können. Auch im Kurs von **Mette Sterre** wurden Welten erschaffen, allerdings aus einer queer-feministischen Perspektive und in Anlehnung an Susan Sontags Idee des „camp“, mündend in Performances der Teilnehmenden. Der performative Schwerpunkt vieler Kurse zeigte sich auch in der Klasse von **Ania Nowak**, die sich mit diesem Medium auch politischen Themen näherte und die heutige Gesellschaft infrage stellte.

- **Queere Geschichte und Archive**

Queere Geschichte und Archive waren gleich in zwei Kursen präsent Themen. Zum einen innerhalb der Malerei bei **Karol Radziszewski**, der explizit die Porträtmalerei behandelte und innerhalb der Siebdrucktechnik in der Klasse von **Philipp Gufler**.

- **Das Experimentieren mit Techniken**

Einen experimentellen Zugang zur Druckgrafik war im Kurs von **Hannah Tilson** zu finden, wo die schier unendlichen Möglichkeiten und Variationen des Druckens erkundet wurden. **Pascal Petignat** erforschte im gleichen Sinne mit seiner Klasse die Möglichkeiten der analogen Fotografie. Wohingegen **Ulrike Müller** und **Evie K. Horton** versuchten die konventionellen Methoden zur Beschreibung und Kategorisierung von Malerei zu durchbrechen.

Der einzige Kurs, der traditionell nicht auf der Festung Hohensalzburg stattfand, sondern im Steinbruch Untersberg, war die Steinbildhauerklasse geleitet von **Neha Choksi**. Das Arbeiten mit dem rauen Stein direkt am Berg eröffnet ganz neue Möglichkeiten aber auch Herausforderungen im persönlichen künstlerischen Arbeiten und lotete Grenzen aus.

- **Architektur**

Die Architekturklasse von **Karla M. Rothstein** beschäftigte sich mit neuen Formen der Bestattung und mündete in einer raumgreifenden Installation aller Studierender.

- **Theoretische Ansätze**

Theoretischen Themen widmeten sich die Kurse von **Fahim Amir** innerhalb des Schreibens, fokussiert auf philosophische Ansätze, und die Klasse geleitet von **Phila Bergmann** und **Thea Reifler**, die sich mit kuratorischen Fragestellungen auseinandersetzte und ein prozessorientiertes Arbeiten vorstellte.

Ausstellungen

Innerhalb des Public Programme konnten drei Ausstellungsk Kooperationen realisiert werden. Die Einzelausstellung *Confessing Weakness* von **Philipp Gufler** fand in Kooperation mit der Galerie Kunst im Traklhaus statt. In Zusammenarbeit mit dem Museum der Moderne Salzburg war die Ausstellung *School of Listening: (Im)possible Conversations* zu sehen. Als Schwwesterausstellung fungierte die Kooperation mit den Stadtgalerien. Im Zwergelgartenpavillon war die Schau *School of Listening Differently* zu sehen. Beide zuletzt genannten Ausstellungen wurden von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet und luden zu Vorträgen, Gesprächen, Performances und Konzerten.

Sunset Kino

Die langjährige Kooperation mit dem Salzburger Kunstverein wurde in diesem Jahr mit drei Filmscreenings fortgeführt. Neha Choksi, Sarker Protick und Karol Radziszewski gestalteten jeweils einen Abend.

Open Studios

Die lehrenden Künstler*innen und ihre Studierenden aus den künstlerischen Klassen luden zu Rundgängen, Filmpräsentationen, Performances und Gesprächen ein. Zahlreiche Besucher*innen nahmen diese Gelegenheit wahr, um die Festung Hohensalzburg oder den Steinbruch Untersberg zu besuchen und die einzigartige Atmosphäre an diesen außergewöhnlichen Orten selbst zu erfahren.

Musik-Sets

Das 2023 initiierte Musikprogramm *Criss Cross*, kuratiert von **Zosia Holubowska**, wurde fortgeführt und von Studierenden wie Lehrenden und dem Salzburger Publikum sehr gut angenommen.

Dokumentation

Die Fotografinnen **Helena Kalleitner** und **Mira Turba** haben die diesjährige Sommerakademie dokumentiert. Ein Überblick findet sich in Kürze auf unserem Instagram Kanal:

<https://www.instagram.com/summeracademy.at/>

Das Public Programme *The School of Listening* wurde zum Großteil von **Killer Media Production** live dokumentiert und ist auf unserem YouTube Kanal zu finden: <https://www.youtube.com/user/SummerAcadOfFineArts>

Weitere Informationen und Bildmaterial

Simone Rudolph

Kommunikation & Direktionsassistentz

presse@summeracademy.at, +43 (0) 662 842 113 14

Daten und Fakten

18 Kurse mit Fahim Amir, Phila Bergmann / Thea Reifler, Adriana Bustos, Neha Choksi, Ofri Cnaani, Philipp Gufler, Thalia Hoffman / Manar Zuabi, Ari Benjamin Meyers, Ulrike Müller / Evie K. Horton, Ania Nowak, Pascal Petignat, Sarker Protick, Karol Radziszewski, Karla M. Rothstein, Curtis Talwst Santiago, Mette Sterne, Hannah Tilson und Neta Weiner / Stav Marin / Samira Saraya.

Kursorte, Anzahl der Studierenden und Stipendien

17 Kurse fanden auf der Festung Hohensalzburg statt und einer im Steinbruch Untersberg in Fürstenbrunn.

In 2024 wurden insgesamt **255 Studierende** aus **45 verschiedenen Ländern** in Kursen aufgenommen, darin inkludiert waren **95 Plätze für Stipendiat*innen**. Es gab **175 reguläre Bewerbungen** für Kurse der Sommerakademie und **426 Stipendienbewerbungen**. An den Veranstaltungen haben etwa **3.000 Besucher*innen** teilgenommen.

Sponsor*innen und Förder*innen sind u.a. das Land Salzburg / Abteilung 2, Kulturreferat; das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKOE); der Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg; die ERSTE Stiftung; The American Austrian Foundation (AAF/Seebacher Prize for Fine Arts); die Zürcher Hochschule der Künste; der Freistaat Bayern; die Universität für angewandte Kunst Wien; die Kunstakademie Münster; die Kingston University London; der Freundeskreis der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig e. V.; das Land Vorarlberg; sowie die Mitglieder und Förder*innen im Verein der Freunde der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg.

Kooperationspartner*innen

Galerie Kunst im Traklhaus, Hosi Salzburg, Museum der Moderne Salzburg, Salzburger Kunstverein und Stadtgalerien Salzburg, sowie die Festung Hohensalzburg, Trumer Privatbrauerei und die Stiegl Privatbrauerei.